

Sichuan ist Chinas Paradies für Naturfreunde

Mein Besuch im Panda-Land

Schwarz-weiße Kuschelbären, Bergriesen und bunte Gebetsfahnen – eine Reise ins Reich der Mitte



Redakteur Achim Nixdorf reiste eine Woche lang durch Sichuan

Chengdu, Hauptstadt der Provinz Sichuan. 14 Millionen Einwohner, Hochhäuser, Einkaufsstrassen, hupende Autos, subtropisches Klima. Hier beginnt nach gut neunstündigem Flug meine Reise durch eine der aufregendsten Regionen Chinas. Was sofort auf-

80 Prozent aller Pandas leben hier

fällt: Überall blickt man in lustige Panda-Gesichter. Sie zieren Schulhefte, Rucksäcke, Plakatwände, Esstättchen. Die Erklärung: Sichuan ist Panda-Land. Von den weniger als 2000 Bären, die es noch auf dem Globus gibt, leben rund 80 Prozent im Großraum Chengdu und in den angrenzenden Bergen. Hier finden sie ihren geliebten Bambus (ein ausgewachsener Panda verputzt bis zu 40 kg am Tag!) und ideale klimatische Bedingungen.

Bewundern lassen sich die Tiere in zahlreichen Reservaten. Ich fahre zu einer Zucht- und Forschungsstation, die etwa 10 Kilometer nordöstlich von Chengdu liegt (Eintritt: 8 Euro). Dort bekommt man einen guten Einblick in das Leben der schwarz-weißen Bären, kann ihnen beim Fressen und Spielen zusehen. Absoluter Höhepunkt: der Blick in die Babystation, wo die noch völlig hilflosen Mini-Pandas still vor sich hin träumen. Am liebsten würde ich einfach einen mitnehmen...

Von den Kuschelbären geht meine Reise per Bus weiter Richtung Norden, wo bald schon ein riesenhaftes Gebirge aus der fruchtbaren Chengdu-Ebene aufsteigt – Ausläufer des Himalaya. Hier präsentiert sich China so ganz anders als in den großen Städten. Die Menschen sind ärmer, manche ziehen hölzerne Karren hinter

sich her, andere tragen schwere Körbe auf dem Rücken. Viele Minderheiten sind hier zu Hause, darunter die Tibeter. Mit ihren bunten, im Wind tanzenden Gebetsfahnen heißen sie jeden Fremden herzlich willkommen.

Unser Bus folgt einer recht gut ausgebauten Straße, die seit einigen Jahren durch dieses wilde Bergland führt – meist am tosenden Minjiang entlang, einem Nebenfluss des berühmten Jangtse.

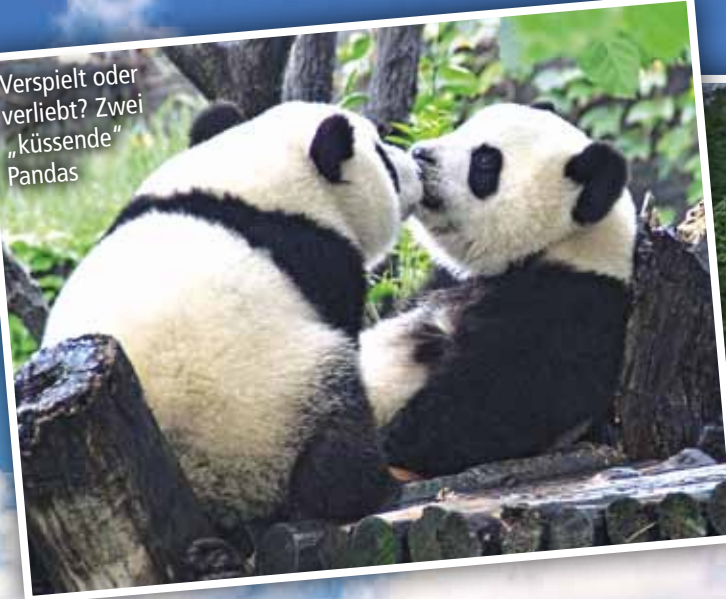
Wie ein kleines Stück vom Paradies

Nach ein paar Stunden Fahrt erreichen wir einen der schönsten Naturparks des Landes, den Huanglong-Park. Auf hölzernen Pfaden wandere ich durch ein über 3000 Meter hohes Gebirgstal, das von schneebedeckten Gipfeln überragt wird. Einzigartig die terrassierten Sinterbecken, deren Wasser in der Sonne türkisgrün schillert. Der Legende nach soll das Tal die Inkarnation eines gelben Drachen sein. Für mich ist es wie ein Stück vom Paradies, das mir genauso wie die friedlichen Pandas für immer in Erinnerung bleiben wird.

auf einen Blick
Nr. 47 Seite 18/19

Fotos: Achim Nixdorf (5) Fotolia, Alamy

Verspielt oder verliebt? Zwei „küssende“ Pandas



Buddhistischer Tempel in Sichuan mit vergoldeten Gebetsmühlen



Fremde werden mit einem Lächeln empfangen



Wie süß! Blick in die Babystation der Aufzuchtstation

China & Sichuan:

China ist etwa so groß wie die USA. In dem Land leben ca. 1,36 Milliarden Menschen. Die Provinz Sichuan mit Chengdu als Hauptstadt liegt im Südwesten. Den Kern der Provinz bildet das Rote Becken, eine fruchtbare, von Gebirgen umgebene Ebene. Die höchste Erhebung ist der Berg Gongga Shan (7556 Meter).

Wissenswertes & Reise-Infos

Anreise Air China fliegt dreimal wöchentlich nonstop von Frankfurt nach Chengdu. Preis: ab 550 Euro pro Person. **Einreise** Dafür benötigen Sie einen gültigen Reisepass und ein Visum. **Geld** Währung ist der Renminbi, auch Yuan genannt. Geld abheben können Sie an Automaten mit Kredit- und EC-Karte (1 Euro = 7,119 Yuan).

Sicherheit China gilt als eines der sichersten Reiseländer der Welt. **Angebot** Zum Beispiel 8- oder 17-Tage-Tour ab 1398 Euro p.P. im DZ (Ikarus Tours) **Infos** Fremdenverkehrsamt der Volksrepublik China, Ilkenhansstraße 6, 60433 Frankfurt, Telefon: 0 69/52 01 35, E-Mail: info@china-tourism.de; www.china-tourism.de

Der Huanglong-Nationalpark ist berühmt für seine Sinterterrassen vor einer imposanten Bergkulisse

Diese Reise fand auf Einladung des Chinesischen Fremdenverkehrsamtes statt

MEINE

Fernsehwoche

THEMA: Reportage

Abenteuer Leben

Eine kulinarische Reise durch die traditionellen Garküchen Chinas

So 1.11. Kabel 1 22.10 Uhr

10 Fernsehwoche